Lagebericht der Johann GANTNER Ges.m.b.H. für das Geschäftsjahr 2025

Geschäftstätigkeit und Unternehmensausrichtung

Der Tätigkeitsschwerpunkt der Gesellschaft liegt in der Fleischverarbeitung und dem Schlachtbetrieb. Das Unternehmen betreibt einen Groß- und Einzelhandel mit Fleisch und Fleischwaren.

Im Großhandelsbereich soll die Belieferung von Großabnehmern (wie u.a. Berger Schinken, Stastnik, Radatz) planmäßig weiter reduziert werden. Der strategische Fokus liegt künftig verstärkt auf der Betreuung von kleinen und mittleren Betrieben.

Geschäftsverlauf:

Im Wirtschaftsjahr 2025 ist es wieder gelungen neue Kunden zu gewinnen und die Rohertragsmarge zu steigern.

Investitionen werden laufend getätigt. Wie geplant wurde im Jahr 2025 mit dem Bau einer eigenen kleinen Wursterzeugung begonnen. Die Fertigstellung erfolgt in Kürze. Durch diese Maßnahme können externe Lohnverarbeitungskosten in Höhe von ca. TEUR 200 pro Jahr sowie erhebliche Transportkosten eingespart werden. Der Vertrieb der eigenerzeugten Wurstwaren soll künftig vollständig über das Detailgeschäft (Privatkunden, Heurigenbetriebe, Vereinsfeste etc.) erfolgen.

Die Einkaufspreise für Schweine lagen im Jahr 2025 um ca. 10 % unter dem Niveau von 2024. Durch Erhöhung der Marge konnte der Inlandsumsatz leicht gesteigert werden.

Rückläufig entwickelte sich hingegen das Exportgeschäft mit Ungarn. Aufgrund des gestiegenen Wechselkurses haben sich unsere Waren für diesen Markt verteuert, was zu einem spürbaren Rückgang des Geschäftsvolumens führte.

Die größte Herausforderung im Geschäftsjahr 2025 stellte der Personalsektor dar. Trotz überdurchschnittlich hoher Lohnkosten konnte bis dato kein stabiles Stammpersonal aufgebaut werden; die Mitarbeiterfluktuation ist weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen verlief das Geschäftsjahr 2025 zufriedenstellend. Das Betriebsergebnis belief sich trotz der erneut gestiegenen Personalkosten auf ca. TEUR 104 (Vorjahr: TEUR 125).

Im Jahr 2025 wurden zwei Zweigniederlassungen betrieben.

Geschäftslage und Kennzahlen:

Die finanzielle Lage des Unternehmens ist als gesichert zu bezeichnen.

Die Eigenmittelquote der Gesellschaft beträgt zum Stichtag 31.12.2025 46,5 % (Vorjahr: 49,1 %). Das Working Capital (=Nettoumlaufvermögen: kurzfristiges Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiges Fremdkapital) beträgt TEUR 1.363,60 (Vorjahr: TEUR 939,57).

Die Auftragslage im Unternehmen ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts als gut zu bewerten.

- **Kapitalflussrechnung:**

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	75,7	48,2
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	9,9	-12,0
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf sonstige Finanzinvestitionen	321,9	315,6
Geldfluss aus dem Ergebnis	**407,5**	**351,8**
Zu-/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-146,0	1 506,1
Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	15,0	14,8
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	131,7	-652,5
	332,4	1 172,0
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**408,1**	**1 220,2**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-9,6	-9,3
sonstige Forderungen aus Steuern	-14,2	-4,5
aktive latente Steuern	-3,7	-0,2
Veränderungen Steuerrückstellungen	0,0	-0,2
	-27,5	-14,2
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**380,7**	**1 206,0**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	0,0	12,0
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-299,9	-172,9
Investitionszuschüsse	-10,0	-10,0
	-309,9	-170,9
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	292,1	-1 002,2
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**362,9**	**32,8**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	137,8	105,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**500,7**	**137,8**

- **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)**
  Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 12).

	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 12)	75 698,07	48 189,36
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB	45 530,26	88 636,85
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**121.228,33**	**136.826,21**

- **Umsatzrentabilität**
  Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100 / Umsatzerlöse	**0,2 %**	**0,1 %**

- **Eigenkapitalrentabilität**
  Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 12) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 12) x 100 / Eigenkapital zum 1.1.2025	**2,3 %**	**1,5 %**

- **Gesamtkapitalrentabilität**
  Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Gesamtkapital zum 1.1.2025	**1,8 %**	**1,7 %**

- **Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:**

		2025	2024
Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	=	**46,6 %**	**49,1 %**

- **Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:**

		2025	2024
(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss	=	**8,2 Jahre**	**10,4 Jahre**

Absicherung gegen Risken

Forderungsausfällen wird durch restriktive Zahlungsmodalitäten weitgehend minimierend entgegengewirkt, wobei trotz aller Sorgfalt ein gewisses Restrisiko von Forderungsausfällen nicht ganz ausgeschlossen werden kann.

Zum Schutz vor Forderungsausfällen in schwierigen Auslandsmärkten und zur Absicherung des politischen Risikos in einigen Ländern werden Kreditversicherungen sofern möglich abgeschlossen.

Bankkredite werden durchwegs in Euro abgeschlossen.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft:

Für das Geschäftsjahr 2026 wird erneut ein Umsatz von ca. 33 Mio. EUR erwartet. Der geschäftliche Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Optimierung der Margen sowie ab dem 2. Halbjahr auf der schrittweisen Inbetriebnahme der eigenen Wursterzeugung. Es wird ein ähnlicher Gewinn wie 2025 erwartet (ca. TEUR 60).

Die Personalkosten werden in Abhängigkeit der jeweiligen Auftragssituation kosteneffizient angepasst. Bei den übrigen betrieblichen Aufwendungen wird weiterhin konsequente Kostenoptimierung angestrebt.

Die Photovoltaikanlage wirkt den Energiepreissteigerungen positiv entgegen. Die bestehende Photovoltaikanlage wird im Jahr 2026 nochmals erweitert.

Forschung und Entwicklung:

Forschung und Entwicklung wurde nicht betrieben.

Die Geschäftsführung

Hollabrunn, am 14. September 2026

Johann Gantner GmbH
2020 Hollabrunn, Gewerbering 19
T: +43 2952/36400 | F: +43 2952/36400-17
office@gantner-fleisch.at
UID: ATU 44523605